MATTHEW SIMMONS | Australien

59.NAME: MATTHEW SIMMONS
Staatsbürgerschaft: Australien
Jahr des Beginns von Folter/Misshandlung: 2010
E-Mail: msimmons01@bigpond.com

11.01.2013 Mein Name ist Matthew Simmons. Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter und lebe in Sydney, Australien. Ich wäre Ihnen sehr dankbar für jede Hilfe in einer ernsten Situation, unter der ich seit zwei Jahren leide: elektronische Belästigung/Quälerei. Anfangs beschränkten sich die Symptome auf Belästigungen, z. B. waren Klopfgeräusche im ganzen Haus zu hören, die mich scheinbar überallhin verfolgten, sogar bis in den Garten. Computer verhielten sich sehr seltsam – sie froren minuten- oder stundenlang ein, meldeten sich von selbst ab usw. Steckdosen funktionierten nicht mehr, Lampen flackerten und gingen aus, elektrische Geräte fielen vorzeitig aus, Telefonleitungen waren verrauscht, mein Handy machte Klickgeräusche usw. Im letzten Jahr traten zusätzlich schwere körperliche Symptome auf. Zuerst wurden meine Augen extrem gerötet und schmerzten stark (besonders nach dem Aufwachen). Dann traten unerklärliche Muskel- und Nervenschmerzen in Händen und Füßen auf, die sich mittlerweile so weit ausgebreitet haben, dass mein ganzer Körper diese tiefen Muskel- und Nervenschmerzen spürt (egal ob ich zu Hause, draußen oder in anderen Gebäuden bin). In den letzten Monaten habe ich außerdem ein starkes Hitzegefühl im Rücken und Bauch, sodass ich mitten in der Nacht oder frühmorgens aufwache und mir in diesen Bereichen extrem heiß ist, ich schweißgebadet bin und mein Hals und meine Nebenhöhlen sehr trocken sind. Es ist so schlimm geworden, dass ich diese Woche wegen starker Verstopfung ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Ich glaube, dieses neueste Symptom ist das, was man beschönigend als „Verstopfung“ bezeichnet. Ich bin im Moment sehr besorgt. Die meisten Menschen, mit denen ich gesprochen habe (darunter ein Arzt und ein Anwalt), halten mich für psychisch krank und wollen nicht glauben, dass so etwas möglich ist, geschweige denn, dass es mir täglich passiert. Ich weiß aber, dass es passiert. (Ich füge dieser E-Mail zwei Videos bei: eines zeigt tiefe Muskelzuckungen in meiner rechten Wade, das andere ein seltsames Klopfgeräusch von der Lehne meines Bürostuhls, der frei auf einem Teppichboden steht. Dieses Geräusch tritt fast immer auf, wenn ich aufstehe, hört aber meistens auf mysteriöse Weise auf, sobald ich versuche, es zu filmen.) Ich frage mich, ob Sie jemanden hier in Sydney (oder Australien) kennen, der sich mit solchen Angelegenheiten auskennt, oder ob Sie selbst Vorschläge haben. Ich brauche dringend Hilfe, da sich meine Situation zusehends verschlimmert. Für jede Unterstützung wäre ich Ihnen unendlich dankbar. 25.01.2013. Vielen Dank, dass Sie mich in diese Liste aufgenommen haben. Ich bin zutiefst erschüttert über das Grauen, dem Sie und so viele andere (mich eingeschlossen) ausgesetzt waren. Ich reise morgen in die USA, um Roger Tulces von Advanced Electronic Security zu treffen – er war der Privatdetektiv, der den RFID-Chip bei einem anderen Opfer (James Walbert) entdeckt hat. Ich hoffe, auf dieser Reise viel zu lernen und mir Kenntnisse über aktive und passive Abschirmung anzueignen, um meinen Alltag zumindest erträglicher zu gestalten. Neben den ständigen, diffusen Muskel- und Nervenschmerzen, die von meinen Gedanken, dem, was ich sehe

oder höre, abhängen, macht mir vor allem mein Verdauungssystem zu schaffen (es ist so schlimm geworden, dass ich letzte Woche mit einem akuten Darmverschluss ins Krankenhaus musste). Ich frage mich (nachdem ich Ihre schreckliche Geschichte gelesen habe), wie Sie Ihren Alltag bewältigen? Haben Sie etwas gefunden, das Ihnen das tägliche Leben etwas erträglicher macht? Ich bewundere Ihre Expertise und Ihren Mut, und es ist gut zu wissen, dass ich/wir damit nicht allein sind. Mit freundlichen Grüßen, Matthew Simmons

---

Revision #1
Created 2 November 2025 23:38:13 by investigatione
Updated 2 November 2025 23:38:30 by investigatione